

Selbsthilfearbeit DMSG Landesverband Berlin e. V. Jahresüberblick 2019

Vereinsführung und -strukturen

Die Arbeit des Berliner Landesverbandes der DMSG wird auf der Grundlage unserer Satzung unter enger Einbindung der Mitglieder gestaltet. Auf der Mitgliederversammlung am 15.06.2019 erfolgte die Wahl des neuen Beirats der MS-Erkrankten, dessen Vorsitzende die Interessen der Betroffenen im Erweiterten Vorstand des Landesverbandes vertritt. Außerdem bilden die Gruppenleiter(innen) und deren Stellvertretungen den Selbsthilfebeirat des Landesverbandes, deren Vorsitzende zur Wahrung der Selbsthilfeinteressen ebenfalls im Erweiterten Vorstand vertreten ist. Aktuell besteht der Erweiterte Vorstand aus 7 Mitgliedern, von denen 6 selbst an MS erkrankt sind. Im BGB-Vorstand sind 2 von 3 Vereinsvertretern selbst MS-betroffen. Die Führung der täglichen Geschäfte erfolgt durch eine hauptamtlich beschäftigte Geschäftsführerin.

Schirmherrschaft

Wir freuen uns, dass wir am 14.02.2019 die Arbeit der DMSG Berlin unter die Schirmherrschaft von Dr. Gregor Gysi stellen konnten. Mit ihm hat die DMSG Berlin einen einflussreichen engagierten Schirmherrn gewonnen, der ihr Engagement außerordentlich unterstützt.

Mitglieder

Zum 31.12.2019 betrug die Anzahl der Mitglieder 1.982. Im Jahr 2019 gab es 54 Austritte, 9 Umzüge in andere Landesverbände der DMSG, 23 Mitglieder sind verstorben. 68 Neumitglieder konnten wir begrüßen.

Berufsstruktur

Die Mitglieder der DMSG weisen ein vielfältiges Berufsspektrum auf. Nahezu alle Berufsgruppen sind vertreten.

Mitarbeiter

Beim Berliner Landesverband sind Ende 2019 insgesamt 30 Mitarbeiter(innen) tätig, wobei die meisten in Teilzeit beschäftigt sind, 18 Mitarbeiter(innen) arbeiten im Betreuten Wohnen.

Ehrenamt und Selbsthilfe

Zum Ende des Jahres 2019 gab es in Berlin 25 Selbsthilfegruppen der DMSG. Einmal im Monat trafen sich die Leiter(innen) der Selbsthilfegruppen zum Informations- und Erfahrungsaustausch, begleitet von einer Vertreterin des Vorstandes, der Geschäftsführerin und einer Sozialarbeiterin. Die Angebote und Schwerpunkte in den Gruppen sind so verschieden und bunt, wie es nur irgend sein kann. Angefangen bei krankheitsbezogener Information und Austausch über Kreatives und Kunst, Gedächtnistraining, Segeln sowie Männer- und Frauenthemen bis hin zu gemeinsamen Ausflügen sowie Restaurant- und Barbesuchen ist in den Berliner MS-Gruppen alles zu finden.

Darüber hinaus nutzen viele die bunten Kursangebote des Landesverbandes, in denen sich ebenfalls Betroffene zu Interessengruppen zusammenfinden: so zum Beispiel im Trommel-Rhythmus Workshop „Crasspedia“ oder dem Berliner DMSG-Chor „Gut gestimmt“.

Der Ehrenamtliche Besuchsdienst hat sein Engagement der letzten Jahre weiter verstetigt. Mittlerweile besuchen 15 Ehrenamtliche regelmäßig 12 MS-Erkrankte, um diesen sozialen Kontakt zu ermöglichen. Inhalte der Besuche sind unter anderem gemeinsame Spaziergänge, Vorlesestunden, Kaffeeklatsch oder Spielerunden. Die Besuchenden trafen sich 2019 viermal, um sich über ihre Erfahrungen und die Bedürfnisse ihrer zu Besuchenden auszutauschen und sich über wichtige Themen in Bezug auf die MS und ihre Besuchertätigkeit zu informieren.

Das Angebot der Peer-Counseling-Beratung in Krankenhäusern wurde fortgeführt. Eine neue ehrenamtliche Betroffenenberaterin konnte im Herbst 2019 ihre Arbeit im St. Joseph-Krankenhaus in Weißensee aufnehmen. Eine weitere Ehrenamtliche hat die Ausbildung zur Betroffenenberaterin bei der DMSG Brandenburg aufgenommen. Wir freuen uns sehr über das zunehmende Engagement in diesem Bereich und die Offenheit der Krankenhäuser und MS-Ambulanzen dem Projekt gegenüber. Die Kooperation mit dem Brandenburger Landesverband der DMSG in Bezug auf die Ausbildung der Beraterinnen stärkt die Gemeinschaft der Arbeit der DMSG und den Austausch der Ehrenamtlichen über die Landesgrenzen hinweg.

Im Zusammenhang mit der psychosozialen Beratungsarbeit begleitet unser selbst an MS erkrankter Psychologe den Aufbau und die Verstetigung von 2 Neubetroffenengruppen. An dieser Stelle ist die Beratungsarbeit eng mit der Selbsthilfe verknüpft, ebenso bei der Begleitung der Angehörigengruppe durch eine unserer Sozialberaterinnen.

Grundsätzlich arbeiten unsere Mitarbeitenden alle mit dem Ziel der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Auch die Beratung und Unterstützung im Betreuten Wohnen verfolgt diesen Ansatz. Nähere Informationen zu diesen Bereichen unserer Arbeit finden Sie im [allgemeinen Geschäftsbericht](#).

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der DMSG dient dem Dialog zwischen Mitgliedern, Förderern, Freunden, Multiplikatoren und der breiten Öffentlichkeit. 2 hauptamtlich Mitarbeitende verantworten diesen Bereich. Dazu gehört auch die derzeitige Entwicklung eines Corporate Designs, in dem auch die Gruppen mit ihren Materialien als Teil der Berliner DMSG noch besser erkennbar werden sollen. Für die SHG, die im Bereich Öffentlichkeitsarbeit selbst aktiv sind, wurden mit Unterstützung der AOK 2019 umfangreiche Materialien wie Roll-ups, Banner, ein Glücksrad und Werbematerial erstellt und angeschafft, die den Gruppen für ihre Selbsthilfeaktionstage nun zur Verfügung stehen. Im Zuge der von der TK unterstützten CD-Entwicklung entstehen auch neue Flyer für die Gruppen, die diesen zur Verfügung gestellt werden. An der Entwicklung und endgültigen Gestaltung der Materialien waren die Gruppenleitungen ebenso beteiligt wie an der inhaltlichen Gestaltung der Gruppenseite auf unserer Homepage.

Kursangebote und Veranstaltungen

2019 gab es zahlreiche Gesundheitskurse und Workshops, Informationsveranstaltungen rund um das Thema Multiple Sklerose, aber auch Freizeitangebote. Anregungen und Wünsche der

Mitglieder bildeten neben den Erfahrungen der letzten Jahre wie gewohnt die Grundlage für die Weiterentwicklung dieser Angebote. Ein besonderes Highlight war der Fachtag „Selbsthilfe meets Wissenschaft“, der im März mehr als 150 MS-Betroffene mit Wissenschaftlern des NeuroCure-Exzellenzclusters zusammenbrachte und nicht nur Blicke hinter die Kulissen der Forschung und in die Labore, sondern auch den gegenseitigen Austausch ermöglichte. Im September fand das jährliche Neumitgliedertreffen in der Geschäftsstelle statt. Auch hier entstehen jedes Jahr neue Kontakte, die auch schon mal in einer neuen Gruppe münden können. Auch der Welt MS Tag feierte mit einem Gartenfest in der Geschäftsstelle ganz besonders die Arbeit unserer Selbsthilfeakteure.

Finanzierung

Die Finanzierung des Selbsthilfeangebots erfolgt in einem Mix aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, der Pauschalförderung der Krankenkassen sowie aus Projektmitteln der individuellen Krankenkassenförderung und Stiftungsmitteln. Die Arbeit der einzelnen Gruppen wird ebenfalls durch eine Mischung der Pauschalförderung, der individuellen Projektförderung und aus Stiftungsmitteln realisiert.

Weitere Informationen zur Finanzierung der Arbeit des Landesverbandes entnehmen Sie bitte dem [allgemeinen Geschäftsbericht](#).

Ausblick

2020 wird die Entwicklung des Corporate Designs abgeschlossen werden. Die Arbeit der bestehenden Gruppen wird fortgeführt und Impulse aus den Gruppen werden unsere gesamtverbandliche Arbeit weiter stärken und fortentwickeln. Im Herbst 2020 ist ein Seminarwochenende zur Stärkung der Selbsthilfegruppenarbeit für die Leitenden der Berliner MS-Gruppen geplant. Für die auslaufende Förderung der Selbsthilfearbeit durch die Gemeinnützige Hertiestiftung müssen Alternativen gefunden werden. Die Umstrukturierung der Krankenkassenförderung mit der Schwerpunktverlagerung auf die Pauschalförderung wird in den Jahren 2020 und 2021 Anpassungsarbeit in Bezug auf die Angebote und ihre Umsetzung erfordern. Zur langfristigen Sicherung der Selbsthilfearbeit gilt es nach wie vor, Präsenz in der Öffentlichkeit zu zeigen, Spender zu gewinnen und im Miteinander die Arbeit unserer Selbsthilfeorganisation zu stärken.

Karin May
Geschäftsführerin